

BWV_163, Nur jedem das Seine

Dreiundzwanzigster Sonntag nach Der Heiligen Dreifaltigkeit Twenty-third Sunday after The Holy Trinity

Brief: Philipper 3: 17-21

Evangelium: Matthäus 22: 15-22

Epistle: Philippians 3: 17-21

Gospel: Matthew 22: 15-22

1. ARIA Tenor

Nur jedem das Seine!
Muß Obrigkeit haben
Zoll, Steuern und Gaben,
man weigre sich nicht
der schuldigen Pflicht!
doch bleibt das Herze dem Höchsten alleine.

2. RECITATIVO Baß

Du bist, mein Gott, der Geber aller Gaben;
wir haben, was wir haben,
allein von deiner Hand.
Du, du hast uns gegeben
Geist, Seele, Leib und Leben
und Hab und Gut und Ehr und Stand!
Was sollen wir
denn dir
zur Dankbarkeit dafür erlegen,
da unser ganz Vermögen
nur dein und gar nicht unser ist?
Doch ist noch eins, das dir, Gott, wohlgefällt:
Das Herze soll allein,
HERR, deine Zinsemünze sein.
Ach! aber ach! ist das nicht schlechtes Geld?
Der Satan hat dein Bild daran verletzt,
die falsche Münz ist abgesetzt.

3. ARIA Baß

Laß mein Herz die Münze sein,
die ich dir, mein Jesu, steure!
Ist sie gleich nicht allzu rein,
ach, so komm doch und erneure,
HERR, den schönen Glanz bei ihr!
Komm! arbeite, schmelz und präge,
daß dein* Ebenbild bei mir
ganz erneuert glänzen möge!

“dies” in BG und Gardiner

4. RECITATIVO [DUETT] Sopran und Alt Römer 7: 14-25

Ich wollte dir,
o Gott, das Herze gerne geben;
der Will ist zwar bei mir,
doch Fleisch und Blut will immer widerstreben.
Dieweil die Welt
das Herz gefangen hält,
so will sie sich den Raub nicht nehmen lassen;
jedoch ich muß sie hassen,
wenn ich dich lieben soll.
So mache doch mein Herz mit deiner Gnade voll;
leer es ganz aus von Welt und allen Lüsten,
und mache mich zu einem rechten Christen.

1. ARIA Tenor

Only to each one that which is [God's]!
Must government have
tariffs, taxes and gifts,
one refuses them not
that debt obligation!
yet remains the heart to the [Creator] alone.

2. RECITATIVE Bass

You are, my God, the giver of all [money, talents, time];
we have, [that] which we have,
alone from Your Hand.
You, You have given us
spirit, soul, body and life
and possessions and goods and honor and vocation!
What should we
then to You
in thankfulness in return pay,
since our entire means
only Yours and entirely not ours is?
Yet is still one thing, that to You, God, pleases:
The heart shall alone,
LORD, Your tributes coin be.
Ah! but alas! is that not inferior money?
Satan has Your Image thereon damaged,
this false coin is faulty.

3. ARIA Bass

Let my heart be the coin,
that I to You, my Jesu pay!
Is it alike far too unclean,
ah, so come and restore,
LORD, the lovely brightness on it!
Come! work, smelt and stamp it,
that Your* image in me
entirely restored may shine!

“this” in BG and Gardiner

4. RECITATIVE [DUETT] Soprano and Alto Romans 7: 14-25

I intend to You,
O God, the heart gladly to give;
the will is indeed in me,
yet flesh and blood will always be opposing.
As long as the world
the heart captive holds,
thus will it not let the booty be taken from it;
however I must [the world] hate,
if I shall love You.
So make though my heart with Your Grace full;
empty it altogether out of [the] world and all lustings,
and create me for true [living being of God's vocation].

5. ARIA [DUETT] Alt und Sopran

Nimm mich mir
und gib mich dir!
Nimm mich mir und meinem Willen,
deinen Willen zu erfüllen;

Meinen Jesum laß ich nicht Choralmelodie im Unisono der Streicher,
vom heiligen Abendmahl

gib dich mir mit deiner Güte,
daß mein Herz und mein Gemüte
in dir bleibe für und für.

Nimm mich mir und gib mich dir!

6. CHORAL

**Führ auch mein Herz und Sinn
durch deinen Geist dahin,
daß ich mög alles meiden,
was mich und dich kann scheiden,
und ich an deinem Leibe
ein Gliedmaß ewig bleibe.**

Wo soll ich fliehen hin Johann Heermann (1630) Strophe 11

5. ARIA [DUET] Alto and Soprano

Take me to me
and give me to You!
Take me to me and my will,
Your Will to fulfill;

Meinen Jesum laß ich nicht Chorale melody in unison strings,
of the holy Evening Meal

give You to me with Your Goodness,
that my heart and my spirit
in You remains forever.

Take me to me and give me to You!

6. CHORALE

**Guide also my heart and sense
through Your Spirit there hence,
that I may all things flee,
what me and You can sever,
and I on Your Body
a Limb forever stay.**

Wo soll ich fliehen hin Johann Heermann (1630) Stanza 11